**Aufgabe:**

1. Markieren Sie in Text 1 Schlüsselwörter. Fassen Sie in 2-3 Sätzen den Inhalt zusammen.
2. Lesen Sie Text 2 und diskutieren Sie anschließend:

* In welchen Medien kann man solche Propaganda finden?
* Welche Beispiele haben Sie persönlich bereits kennengelernt?
* Über welches Propaganda-Beispiel haben Sie sich geärgert und warum?
* Wenn Sie Text 1 und 2 betrachten: Erläutern Sie, welchen Zusammenhang zu „hatespeech“ im Internet Sie erkennen können.

**Text 1**

Propaganda ist der Versuch der gezielten Beeinflussung des Denkens, Handelns und Fühlens von Menschen. Wer Propaganda betreibt, verfolgt damit immer ein bestimmtes Interesse. In Verbindung mit dem Krieg machen Politiker und Militärs von Propaganda Gebrauch, um zum Beispiel die eigene Bevölkerung von einem Krieg zu überzeugen. Sie betonen die Notwendigkeit des Krieges (vernichtenswerte Feinde, Sicherheit der eigenen Bevölkerung, Absetzung eines brutalen Regimes etc.) und blenden alle anderen Aspekte aus (eigene Macht- und Wirtschaftsinteressen, ausgelöstes Kriegsleid, Kriegsverbrechen der eigenen Soldaten etc.). […]

Charakteristisch für Propaganda ist, dass sie die verschiedenen Seiten einer Thematik nicht darlegt und Meinung und Information vermischt. Wer Propaganda betreibt, möchte nicht diskutieren und mit Argumenten überzeugen, sondern mit allen Tricks die Emotionen und das Verhalten der Menschen beeinflussen, beispielsweise indem sie diese ängstigt, wütend macht oder ihnen Verheißungen ausspricht. Propaganda nimmt dem Menschen das Denken ab und gibt ihm stattdessen das Gefühl, mit der übernommenen Meinung richtig zu liegen.

<https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/krieg-in-den-medien/130697/was-ist-propaganda/>

**Text 2**

Propaganda vertritt oft extremistische Meinungen. Diese sind gekennzeichnet durch:

(1) Intoleranz gegenüber „abweichenden“ Auffassungen sowie mangelnde Kompromissfähigkeit und -bereitschaft

(2) Pluralismus der Meinungen wird abgelehnt, mit dem Hinweis auf die eine „wahre“ Lehre

(3) die absolute Gewissheit, im Recht zu sein, und die Überzeugung von der absoluten Gültigkeit der eigenen Visionen

(4) Missionsbewusstsein: Der Drang, andere unbedingt von der eigenen Ansicht zu überzeugen

(5) Verschwörungstheorien: Massenmedien sind Instrumente der Meinungsmanipulation, die

Parteien sind Spielbälle der Interessenverbände

(6) Fanatismus: Bereitschaft zur gewaltsamen Propagierung und Durchsetzung der Ziele[[1]](#footnote-1)

1. : nach <https://www.scharloth.com/publikationen/scharloth_extremismus_preprint.pdf>: „Gibt es eine Sprache des politischen Extremismus?“, 2012 [↑](#footnote-ref-1)